



Der Solidaritätsfonds für Mutter und Kind

Das neue Jahr ist noch jung, die Weihnachtsfreude erhellt hoffentlich noch die Herzen. Die jüngste Vergangenheit hat uns gelehrt, wie wenig selbstverständlich unser gewohntes Leben ist, wie schnell Realität werden kann, was kurz vorher noch undenkbar schien.

Auch in unserem Land können Not und Armut unter Umständen schnell zur Lebensrealität werden, überall, in unserer Nachbarschaft, im Bekanntenkreis oder gar bei uns selbst. Der Solidaritätsfonds für Mutter und Kind» (SOFO) ist eines der beiden Solidaritätswerke des Schweizerischen Katholischen Frauenbundes. Unbürokratisch und schnell hilft er Frauen und Familien in finanziellen Notlagen mit einer einmaligen Überbrückungszahlung, in der Regel mit Beträgen in Höhe von CHF 1000.– bis CHF 2000.–.

Besonders Working-Poor-Familien, kinderreiche Familien und Alleinerziehende sind auf Solidarität angewiesen und wenden sich an den SOFO. «Was dir zufließt, soll weiterfließen.» Dieses Zitat von Bruder Klaus ist das Motto von Najat El Daou-El Misky. Sie ist die SKF-Sachbearbeiterin für den SOFO, beantwortet Fragen (sofo@frauenbund.ch) und unterstützt gegebenenfalls bei der Einreichung der Gesuchsformulare. Vier unabhängige Expertinnen prüfen die eingereichten Gesuche und legen die Höhe der Unterstützungszahlung fest.

Agnès Caperos, Primarlehrerin, Marie-Therese Elsener, Sozialarbeiterin FH, Susanne Fähndrich, Primarlehrerin Supervisorin BSO, und Ruth Schürmann, Primarlehrerin, Heilpädagogin und Schulleiterin bilden diese Fachkommission. Die Frauen sind ehrenamtlich tätig. Jährlich prüfen sie mehrere Hundert Gesuche aus allen Teilen der Schweiz. Die Entscheide werden unabhängig von Religion und Nationalität der Gesuchstellerinnen gefällt. Den Frauen der Fachkommission gebührt ein grosser Dank für ihre wichtige und verantwortungsvolle Tätigkeit.

Nur dank ihrer Spenden kann der SOFO Frauen und Familien unterstützen. Oft hilft schon ein gebrauchter Doppelkinderwagen, ein Kinderbett, ein Zuschuss an die Babykleidung oder die Kita-Kosten, um einen enormen Druck von den Familien zu nehmen und das Leben zu erleichtern. Weitere Informationen über den SOFO finden sie unter www.frauenbund.ch. Jede Spende hilft, lässt Augen leuchten und Herzen höherschlagen. Herzlichen Dank für ihre Solidarität.

*Katholischer Frauenbund Bern KFB,
Michaela Schade Rubi, KFB Co-Präsidentin*

Für Spenden:

Solidaritätsfonds für Mutter und Kind, Schweizerischer Katholischer Frauenbund SKF, Postfach, 6000 Luzern 7
Postkonto 60-6287-7, IBAN CH50 0900 0000 6000 6287 7